



Die Naturführer aus Niedersachsen kommen regelmäßig zusammen.

Naturpark-Fotos

Verblüffende Fragen und viele Infos

Spannende Einblicke: Die Natur- und Landschaftsführer aus Niedersachsen treffen sich im Emsland

Meppen (eb) – Erstmals fand jetzt das jährliche Treffen des Verbands der Naturführenden in Niedersachsen in Meppen statt. Das zweitägige Programm startete in der Jugendherberge mit einem Austausch der angereisten Naturführer.

Rund 20 Teilnehmer aus den Nationalen Naturlandschaften Niedersachsens, darunter Terra.Vita, die Lüneburger Heide, die Südheide, die Naturpark Dümmmer, das Wattenmeer und die Elbtalauere hatten sich auf den Weg in die hiesigen Naturparke gemacht. Die Vorsitzenden Sandra Malissa und Andreas Rakers begrüßten die Kollegen zusammen mit Helen Börü-Schepers (Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz) als niedersachsenweite Koordinatorin der Ausbildung der zertifizierten Natur- und Landschaftsführer. Als Ranger und Biologe des Naturparks Bourtanger Moor stellte Rakers die Besonderheiten vor. Sein niederländischer Ranger-Kollege Erik Bloeming ergänzte um die Tier- und Pflanzenwelt im Bargerveen und um die Renaturierungsmaßnahmen dort.

Hermann Hüsters, Imker und Initiator des deutsch-niederländischen Bienenzentrums, demonstrierte die Zusammenhänge des Ökosystems mit der Wildbiene und schloss seinen Vortrag mit einer verblüffenden Fragestellung „wie viele Millionen Blütenbesuche sind für ein 500 Gramm Honig erforderlich?“ Mit einer Million lag eine Naturführerin zwar relativ nahe am Ergebnis, die Spanne von 1,5 bis 2,5 Millionen Blütenbesuchen hatte jedoch keiner erwartet. Die charakteristischen Landschaften und Ge-



Naturpark-Ranger Erik Bloeming präsentiert das Bargerveen.



Hermann Hüsters demonstriert die Bedeutung der Bienen.



Annett Meiners zeigt das Torfmoos.

meinsamkeiten des benachbarten Naturparks Hümmling präsentierte sein Projektmanager Tim Hentze.

Zusammen betreuen die Naturführer, unterstützen die Vermarktung des Angebotes und bieten Fortbildungen an. Der regelmäßige Austausch mit Abstimmung des Programms spiegelt sich positiv im Naturführungspro-

gramm 2024 wider. Interaktiv ging es weiter mit Vorstellung des Emsland Moormuseums und der pädagogischen Inhalte durch Annett Meiners. Als Naturführerin betreut sie sowohl eine Gruppe der Junior Ranger am Moormuseum und unterstützt daneben in den Naturpark-Schulen mit einem breiten Angebot.

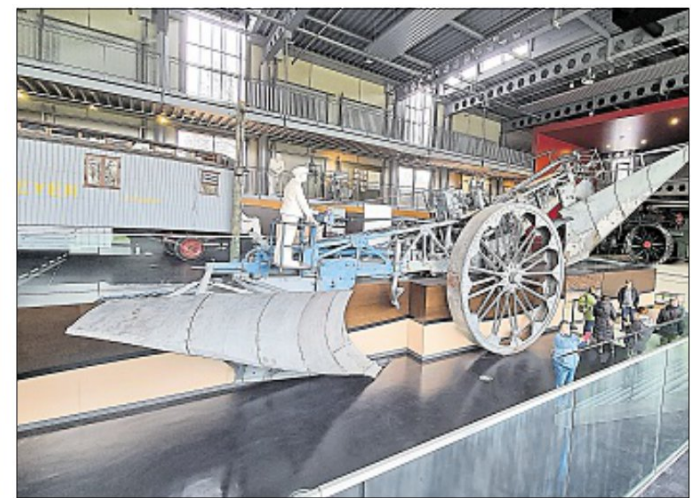
Ein Beispiel aus dem Programm ließ die Naturführer

kreativ werden. „Welches Bild habt ihr im Kopf, wenn ihr an das Moor denkt?“ Ein Kunstwerk aus einzelnen Vorstellungen bildete sich und Annett berichtete aus ihrer Erfahrung, dass manches Mal ein Gemeinschaftsbild entsteht, das durch die Teilnehmer wächst oder aber viele Bilder ergeben eine Art Kollage. Voll von spannenden Eindrücken tat die anschließende Drau-

benzeit bei einem Spaziergang über das Areal der Koppelschleuse bis hin zur Höltingmühle allen gut.

Eine Führung im Stadt- und Archäologiemuseum, die Exkursion durch das Borkener Paradies und der Besuch des Moormuseums komplettierten das Exkursions-Wochenende.

Infos gibt es auf www.naturpark-moor.eu.



Der riesige Dampfzug beeindruckt durch seine Größe.



Das kreative Programm war abwechslungsreich.



Das Museum an der Koppelschleuse gibt spannende Einblicke.